



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Welcome to the ESIC Business and Marketing School Valencia

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT , STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

ANNA REICH

Kommen und Gehen

Anreise

Meine Reise nach Valencia begann am Flughafen München mit einem Direktflug zum Flughafen von Valencia, welcher gute zwei Stunden dauerte. Der Flughafen in Valencia ist relativ klein und überschaubar. Von dort aus kann man entweder mit der Metro in die Innenstadt fahren oder wie in meinem Fall eins der vielen Taxis nehmen die vor dem Flughafen bereit stehen. Mit dem Taxi fährt man ca. 20 Minuten um in die Innenstadt zu gelangen und zahlt dafür 20€.

Vorbereitung

Für sein Auslandssemester in Valencia sollte man auf jeden Fall früh genug anfangen zu planen, ca. ein halbes Jahr vorher, denn egal ob Wohnung oder Flug, kurz vor knapp kann dies sonst wirklich sehr teuer werden.

Ein Visa braucht man für die Einreise nicht, das Einzige was ich damals brauchte war ein Einreiseformular wegen Corona, da sollte man sich auch im Voraus informieren wie die aktuellen Regelungen sind,

Verkehrsanbindung

Die Verkehrsanbindung in Valencia ist wirklich super und nicht teuer. Man kann in kürzester Zeit alles in der Stadt erreichen mit der Metro oder dem Bus. In den Metrostationen kann man sich Tickets holen die für Metro und Bus gültig sind. Ich habe mir immer eine 10er Karte für 8 Euro gekauft.

Es gibt auch Monatskarten, jedoch war für mich persönlich der Kauf von 10er Karten billiger. Die Metros fahren leider meist nur bis 23 Uhr, es gibt jedoch Nachtbusse oder was ich häufig benutzt habe und jedem empfehlen würde ist Cabify. Über eine App kann man sich dort Taxis bestellen, die in ca. 10 Minuten da sind und auch viel billiger sind als die normalen Taxis die man auf der Straße antrifft.

Zudem bietet Valencia mit "Valenbisi" eine super Option für alle die das Fahrrad nehmen möchten. Hier gibt es ein Jahresabo für 29€, mit dem man die Fahrräder von Valenbisi nutzen kann die an den verschiedenen Stationen stehen. Es sind zwar immer nur die ersten 30 Minuten kostenlos, die Stationen sind aber maximal fünf Minuten voneinander entfernt und so habe ich kurz vor Ende der 30 Minuten an einer Station das Fahrrad gewechselt und schon kann man erneut 30 Minuten kostenlos fahren. Dies war jedoch selten der Fall da man innerhalb der 30 Minuten alles in Valencia erreichen kann.

Besonderheiten der Stadt

Obwohl Valencia die drittgrößte Stadt Spaniens ist, findet man sich dort wirklich gut zurecht und es ist alles sehr überschaubar, wodurch man sich schnell zu Hause fühlen kann. Was mir mit am meisten gefallen hat war die Vielfältigkeit in Valencia der verschiedenen Viertel. Im Zentrum und in der Altstadt gibt es wunderschöne, große Gebäude und viele kleine Bars und Restaurants, vor allem im Viertel El Carmen, sowie gute Möglichkeiten zum Shoppen. In Valencia gibt es auch ein typisches Studentenviertel mit vielen Wohnblöcken und den ganzen Universitäten. Auf dem Weg Richtung Strand fühlt man sich immer mehr wie in Kuba mit vielen kleinen bunten Häuschen. Der Turia Park, welcher eins ein Flussbett war, durchquert einmal ganz Valencia, beginnend beim Zoo Valencias und endend bei der Sehenswürdigkeit Ciutat de les Arts i les Ciències. Diese Sehenswürdigkeit ist ein sehr futuristisch gebauter Komplex bestehend aus einem Kuppelkino, einem Wissenschaftsmuseum, einer Oper, einem sehr großen Aquarium und einem Kunstpalast.



Kultur und Tradition

Die Spanische Kultur hat bei mir auf jeden Fall ihren Fußabdruck hinterlassen und ich bin froh, dass ich die Gelassenheit und Ruhe die die Spanier mit sich bringen mit nach Deutschland nehmen konnte. So wird zum Beispiel bei der Kasse am Supermarkt keine Hektik gemacht und wenn man sich etwas mit dem Kassierer unterhält stört das auch niemanden.

Auch die Fallas haben mich sehr beeindruckt und wenn man denkt, dass wir viele Raketen an Silvester schießen, dann kennt man die Valencianer noch nicht. Die Fallas ist ein Fest womit der Frühling eingeleitet wird. Vom 1. bis zum 19. März werden bis zu 30 Meter hohe Figuren aus brennbaren Materialien aufgebaut die dann in der Nacht vom 19. März alle verbrannt werden und sozusagen die ganze Stadt in Flammen steht. In dieser Zeit vergeht tatsächlich keine Stunde egal ob Tag oder Nacht, in der keine Raketen geschossen werden. Für die Valencianer ist die Zeit der Fallas sehr emotional, da sie in der Nacht vom 19. März mit dem Verbrennen der Fallas alles Schlechte des letzten Jahres mitverbrennen und einen Neuanfang starten.

Auch auf die typisch valencianische Paella sind die Bewohner der Stadt sehr stolz und ein Besuch dort ohne Paella zu essen ist eigentlich nicht möglich.



Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Wer während seines Auslandssemesters in einer WG wohnen möchte, kommt am Besten ein bis zwei Wochen früher um sich nach einer WG umzusehen, da die Anzeigen für WGs in Spanien oft nicht von den Mitbewohnern veröffentlicht werden, sondern vom Vermieter, man weiß also nicht im Voraus mit wem man zusammenwohnen wird. Auch sollte man vorsichtig sein ob die Anzeigen im Internet seriös sind, da es so einige Betrüger gibt.

Ich persönlich hatte mir eine eigene Wohnung im Viertel L'Amistat über Spotahome gemietet. Ich war mit Spotahome und der Wohnung wirklich sehr zufrieden, ich würde dort aber auch nur eine Wohnung mieten wenn diese verifiziert ist.



Die Wohnung habe ich 5 Monate zuvor gemietet und war damit schon fast zu spät dran. Wer also eine eigene Wohnung möchte, sollte sich mindestens ein halbes Jahr davor umschauchen.

Für meine Wohnung habe ich warm 900€ gezahlt, ich hatte jedoch auch über 70qm. Für eine WG sollte man je nach Lage und Größe mit 300€ aufwärts rechnen.

Semesterdauer

Die Uni wird in Spanien in Jahre unterteilt, und diese dann in Sommer- oder Wintersemester. Ein Semester an der ESIC dauert ca 4,5 Monate. Mein Semester ging am 31. Januar los und endete am 27. Mai. Vom 30. Mai bis 10. Juni hatte ich dann meine Prüfungen.

Einschreiben

Das Einschreiben an der ESIC war relativ einfach, da man sehr genaue Instruktionen von der ESIC bekommen hatte was man alles machen muss, und bei Fragen oder Problemen wurde einem immer sofort und gerne geholfen. Man kann sich allerdings im Voraus schon die Studiengänge mit den verschiedenen Fächern anschauen und auswählen für welche Fächer man sich dann am Einschreibungstag eintragen möchte.

Ratsam wäre hierbei sich für ein Studiengang zu entscheiden, im besten Fall auch für ein bestimmtes Jahr um Überschneidungen im Stundenplan zu vermeiden. Außerdem hat man an der ESIC im 1. und 2. Jahr von 9 bis 14:30 Uhr Vorlesungen und im 3. und 4. Jahr von 16 bis 21:30 Uhr.



Sonstige Tipps und Wissenswertes

Als ich nach Valencia gegangen bin, hatte ich in meiner Vorstellung schon ab März Kleider und kurze Kleidung an. Ich hätte nicht damit gerechnet in der ersten Woche erstmal Kuscheldecken und dicke Pullis einzukaufen, doch auch in Valencia existiert nun mal der Winter und die Wohnungen dort sind kaum isoliert und haben oft keine Heizung.

Wer mal eine Abwechslung zum spanischen Essen möchte, sollte unbedingt die Pizzeria La Finestra im Viertel El Carmen ausprobieren. Dort gibt man nur an ob man Fleisch/Fisch ist, oder Vegetarier/Veganer ist und wie viele man von den kleinen Pizzen möchte die man dann bekommt ohne zu wissen welche. Pro Pizza zahlt man 1,70€ und nach drei bis vier Pizzen ist man eigentlich auch satt.

Auch die Restaurantkette Voltereta muss man unbedingt ausprobiert haben. Das sind verschiedene wirklich beeindruckende Themenrestaurants die dazu auch noch sehr billig sind. Reservieren sollte man jedoch schon eine Woche im Voraus.

Da es an der ESIC schwieriger sein kann andere Erasmus Studenten kennenzulernen aufgrund der kleinen Klassen, rate ich sich die Seite Meetup anzuschauen. Dort gibt es täglich verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Spieleabende, Yoga am Strand oder Tagesausflüge an denen vor allem Menschen und Studenten aus anderen Ländern teilnehmen, die auch neu in der Stadt sind und Leute kennenlernen wollen.





Party

Einer der besten Clubs in Valencia ist Akuairela, welcher direkt am Strand ist, oder auch L'Umbracle, ein Club direkt unter Palmen beim Ciutat de les Art i les Ciències, dieser hat jedoch nur im Sommer geöffnet.

Die meisten Studenten gehen jedoch in den Club Committee, von diesem wurde mir persönlich aber immer nur abgeraten.

Der Eintritt ist in Valencia tatsächlich recht teuer und kann 40 Euro kosten. Jedoch gibt es immer bestimmte Tage und Uhrzeiten wo der Eintritt für Erasmus Studenten kostenlos ist. Die Instagramseite [erasmuslifevalencia](https://www.instagram.com/erasmuslifevalencia) informiert einen über diese Tage und auch über andere Events und Partys.



More Information

ESIC Business and Marketing
School

Valencia, Spanien

<https://www.esic.edu/valencia>

Campus der Hochschule



Weitere Impressionen

